



Baustein

Sommerlicher Wärmeschutz mit Nachweisbeispiel

Sommerlicher Wärmeschutz
Grundlagen
DIN 4108-2
Gesamtenergiedurchlassgrad g_{tot}
Sonnenschutz und Verschattung
Vorhandener Sonneneintragswert
Höchstens zulässiger Sonneneintragswert
Klimaregion, Nachtlüftung und Bauart
Weitere Einflussfaktoren auf den höchstens zulässigen Sonneneintragswert
Ausnahmen, Sonderregelungen
Thermische Simulation
Beispielberechnung zum Nachweisverfahren nach DIN 4108-2
Wärmeeindringkoeffizient und Temperaturleitzahl
Temperaturamplitudenverhältnis und Phasenverschiebung
Nachweis des Sommerlichen Wärmeschutzes im Energieberatungsprogramm
Modellgebäude
Bestimmung des vorhandenen Sonneneintragswert für verschiedene Räume
Bestimmung des höchstens zulässigen Sonneneintragswert für verschiedene Räume
Bewertung der Ergebnisse